

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Der jeden Montag Abend (mit Datum des folgenden Tages) zur Verfügung stehende Sächsischer Landes-Anzeiger...

Belegpreis des Sächs. Landes-Anzeiger's... 10 Pf.

Berlag: Alexander Wiede, Buchdrucker, Chemnitz.

Mit täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt: 1. Sonntagsblatt — 2. Illustriertes Unterhaltungsblatt — 3. Kleine Botenschaft...

Für den Monat Juni nehmen die Postämter, sowie in Chemnitz und Umgebung die Ausgabestellen Abonnementsbestellungen auf den Sächsischen Landes-Anzeiger mit seinem Beiblättern zum Preise von 70 Pf. entgegen.

worden, dasselbe möge die Rückkehr der Deuten nach Westfalen erlauben. Eine Antwort ist noch nicht erfolgt.

u. b. Plauitz, und mit einer Anzahl höherer Cavaliers und Infanterie-Offiziers in Ramenz ein und hat dort im Hotel „zum Rothen Hirs“ Quartier genommen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, den 27. Mai. Die Hoffn. der bei dem Brand der Komischen Oper umgekommenen Schwant zwischen 70 und 80. Fortwährend werden noch neue Leichen aufgefunden.

Frankreich. Die französische Ministerkammer hat nunmehr den wunderlichen Einfall beschieden, der von allem Anfang an als nicht umsetzbar galt.

Chemnitz, den 27. Mai. Die Hoffn. der bei dem Brand der Komischen Oper umgekommenen Schwant zwischen 70 und 80. Fortwährend werden noch neue Leichen aufgefunden.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Der Reichstag hat am Mittwoch seine Sitzung, die bis 7. Juni dauern werden, angetreten.

Sächsisches. Auf einer militärwissenschaftlichen Reise in Sachsen begreifen, traf der sächsische Generalstab mit seinem Chef, Oberst Ebler

aber, wenn auch aus zwei ganz entgegengesetzten Gründen, seit längerer Zeit ein lebhaftes Interesse für einander empfanden.

Die Falschmünzer.

Schilderung aus dem Berliner Verbrechenleben. Nach den Aufzeichnungen des Criminalkommissars G. Welen. Fortsetzung.

Dieser Eindruck gewann ich im ersten Moment noch meinem Eintritt in das düstern angedampften Gemach. Im nächsten Augenblick hatte eine auf dem Rohre liegende Hand-Bruchendrehwalze meine Aufmerksamkeit erregt.

Dieses Wort drachten eine niederschmetternde Wirkung auf den Allen hervor. Volkstommen gedrohen, sank er auf das Bett nieder, und die Hände verzweiflungsvoll erhebend, während ihm zugleich die Thränen aus den Augen riefen, rief er mit schreiender Stimme!

Communalwahl wurde ein Unbekannter erhängt aufgefunden. Zweifels ohne hat sich derselbe schon vor längerer Zeit erledigt.

Der Brand der Komischen Oper in Paris.

Wieder hat ein furchtbarer Theaterbrand stattgefunden, dem eine große Anzahl von Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Man meldet darüber:

Paris, 26. Mai. Das Feuer in der „Opéra comique“ ist nach den angekauften Ermittlungen in den Sofitengardinen des hinteren Bühnenauges ausgebrochen.

Paris, 26. Mai. Die Zahl der bei dem Brande der „Opéra comique“ Umgekommenen wird auf 56 amtlich angegeben.

Paris, 26. Mai. 11 Uhr 20 Min. Abends. Eine Schreckens-Scene durch die Stadt Paris.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Paris, 26. Mai. 12 Uhr Mittags. Der Chor der Statisten verlor sich auf der Bühne, als plötzlich einige Punkte von dem oberen Sofitensystem herabfielen.

Wohl werden die ersten Todten in die umliegenden Apotheken gebracht, um bald ein Uhr hatte man bereits 12 Bekannte herangebracht, es waren Epochen, Ballerinen, Statisten und Musikanten. Diese Bekannte zeigen keinerlei Spuren von Brandwunden.

Chemnitzer Stadt-Anzeiger.

Chemnitz, den 27. Mai.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreis-Ausschusses wird Mittwoch den 1. Juni d. J. Vormittags halb 12 Uhr in dem Sitzungssaale der Königl. Kreis-Hauptmannschaft in Borsdorf abgehalten werden.

Fünzig Jahre in der gleichen Weise thätig zu sein, ist verhältnismäßig wenigen beschieden, besonders selten aber dürfte ein Jubiläum sein, wie es die Botaniker Frau v. Höpner in Chemnitz feiert.

Die Mitglieder des Circus Corty-Althoff hatten gestern Abend nach Schluß der Vorstellung zum Beisein der Unterhaltungs-Kasse der internationalen Künstler-Gesellschaft eine höchst interessante Abend-Unterhaltung.

Der Schloßherr ist mit seinem Woiwode lange schon in kein Recht getreten. Schade nur, daß das launische Wetter den Liebhabern der edlen Kunst nicht mehr als einige wenige Tage dem „wunderbaren Monat Mai“ für ihr Vergnügen abzugewinnen gestattete.

Hier haben Sie die ganze Verheerung! erklärte Kommit, als ich über die Schwelle trat. Der K. S. war ein überaus feiner. Durch das ganze Zimmer waren dünne Striche gezogen, an denen noch feuchte, oben angefeuchtete Fingerringe zu Tausenden hingen.

Ich trat jetzt auf den Corridor hinaus und während ich denselben untersehe, gewahrte ich plötzlich einen baumlangen Menschen, der sich in die Ecke zwischen der Wand und der gestrichelten Thür drückte und sich so klein als möglich zu machen bemüht war.

Als die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

achten, denn diese brühen sehr. Ein Spaziergang um den Teich leit das Auge des Beobachters zuerst auf den Bau des Pfeilbo-kanals, an dem noch frisch gearbeitet wird.

Wohl werden die ersten Todten in die umliegenden Apotheken gebracht, um bald ein Uhr hatte man bereits 12 Bekannte herangebracht, es waren Epochen, Ballerinen, Statisten und Musikanten.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreis-Ausschusses wird Mittwoch den 1. Juni d. J. Vormittags halb 12 Uhr in dem Sitzungssaale der Königl. Kreis-Hauptmannschaft in Borsdorf abgehalten werden.

Fünzig Jahre in der gleichen Weise thätig zu sein, ist verhältnismäßig wenigen beschieden, besonders selten aber dürfte ein Jubiläum sein, wie es die Botaniker Frau v. Höpner in Chemnitz feiert.

Die Mitglieder des Circus Corty-Althoff hatten gestern Abend nach Schluß der Vorstellung zum Beisein der Unterhaltungs-Kasse der internationalen Künstler-Gesellschaft eine höchst interessante Abend-Unterhaltung.

Der Schloßherr ist mit seinem Woiwode lange schon in kein Recht getreten. Schade nur, daß das launische Wetter den Liebhabern der edlen Kunst nicht mehr als einige wenige Tage dem „wunderbaren Monat Mai“ für ihr Vergnügen abzugewinnen gestattete.

Hier haben Sie die ganze Verheerung! erklärte Kommit, als ich über die Schwelle trat. Der K. S. war ein überaus feiner. Durch das ganze Zimmer waren dünne Striche gezogen, an denen noch feuchte, oben angefeuchtete Fingerringe zu Tausenden hingen.

Ich trat jetzt auf den Corridor hinaus und während ich denselben untersehe, gewahrte ich plötzlich einen baumlangen Menschen, der sich in die Ecke zwischen der Wand und der gestrichelten Thür drückte und sich so klein als möglich zu machen bemüht war.

Als die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Als ich die Flasche geleert waren, ging es mit allem Eifer an die Erfüllung der dienlichen Pflicht. Zuerst wurde in der Küche eine große Darreichung vorgenommen, die jedoch nicht Gefährliches zu Tage förderte.

Die Di- theater neben stes und auf p. d. Dies- stadt ist gabe beizuge- Als eine- stadt. Darf unsterb- welches am Theater zur- Durch d- von Jahren i- verhalten an- gleichen an- und von d- wenig bedeu- zusetzt zu- wüßige Ge- schieden. Un- den er mit se- der Wüßig- le- Erungene for- Der Di- scheidt eben- als ihm ent- geordnet un- welcher durch- sich gebildet- einer Buchst- weichen er 1880 in den- von Reichth- leine Directio- und freimüß- lam's dann a- das Glück sa- ich am solch- zu freieren u- können. Die- Weisheit gem- tionären Kopf- Aufser d- noch folgende- Reueßschreib- „Der Doppel- „Zungenschne- elangt und f- wieder zur- Kraft angebe- der Personen, sondern auch- der Bayern- läßt, das W- leßvollste Reg- leine Augsch- sondern sich- Humor seine- Sind an- Dichtung Lu- was die Welt- die Beschaffen- der Fall war- die Wüßig- der Director- sterna vereint- im Stande i- hinständig M- tula. Unter- Wüßig Wal- hreuer Hüßig- der Director- hieß haw, dem- von der Weg- bei. Dagegen- mittelst des- werden sollte- inwüßigen e- Wüßigkeits- gehalten sein- Die D- Tage und de- Wüßig- mit hergema- neben dem a- zu sehen. Es sei- (sonder von- und die- noch ein Gef- weile, daß- Wüßig sein. Kommit- kann ich, i- Beschäftigung- beschließen. Sauer ein- dem Wüßig- unmittelbaren- leich, und- Es wurde ni- der dazu gef- bei Kommit- wichtig, das- in der- bei der- dem Boden- worden und- Transport u- Sauer liegt- Es wa- läßt, als i- und endlich- hat, in m- müßen Köp-

Nur noch kurze Zeit!
Circus Corty-Althoff.
 Chemnitz,
 auf dem Neustädter Markt.

Heute Sonnabend den 28. Mai Abends 8 Uhr:
große außerordentliche Vorstellung.

Zum 1. Male: „Mazoppa“
 oder Kolloff's Nahe. Große historische Pantomime, verstanden
 mit Tänzen und Gemälden, (Sollis getanz von Hl. Adrie
 Althoff und Hl. Die.) Edelgestalt und Tartaren-Mandor,
 angeführt von 120 Personen unter Leitung von 40
 Pferden; ganz neu arrangirt und in Scene gesetzt vom
 Regisseur Hrn. B. Dreier. (Der erste Akt spielt in Polen,
 der zweite in der Ukraine.) Hoher Kunstverstandiger
 Künstler und Künstler der Gegenwart, sowie Reiten und
 Vorführer der besten Schil. u. Freizeitspiele unserer Zeit.
 Näheres durch Plakat und Programm.

Morgen Sonntag den 29. Mai (1. Pfingstfeiertag)
2 große Fest-Vorstellungen 2.
 Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr.
 Hochachtungsvoll
 Die Direction Corty-Althoff.

BELLEVUE.

Den ersten Feiertag Nachm. 1/4 Uhr u. Abends 8 Uhr
Concert
 von der städtischen Capelle unter Leitung des Herrn Klier.
 Entree 10 Pfg.

Die Concerte finden bei günstigem Wetter im Garten
 und bei ungünstigem Wetter im Saale statt.
 Den 2. und 3. Feiertag von 3 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Den 2. Feiertag freie Nacht.
 Im Restaurant täglich **Frei-Concert**
 durch mein gut spielendes Orchesterion.
 Hochachtung Herrmann Goldschmidt.

Fladerer's Gasthaus,
 Zschopauerstrasse.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag von 3 Uhr
 an im Garten
Frei-Concert.
 Bei ungünstiger Witterung im Saale.
 Den 2. und 3. Feiertag von 3 Uhr an
Ballmusik.
 Empfehle alle Sorten Kuchen, ff. Weine,
 ff. Biere. Gewählte Speisekarte.
 Achtungsvoll
 F. Fladerer.
 Nach werden daselbst noch Lohnkellner gesucht.

Schubert's Gasthaus,
 Bretgasse 9.

Empfehle heute Sonnabend und während der Feiertage
 Kal. Rarpen, junge Gans, Hühner, junge Taube, Gottedel
 à la Nelson, Lende, Wiener Schmitzel, gebadene Leber, Goulash,
 Kalbsgrolle, Fälschweinknochen mit Klößen, hochfeine Biere,
 Fälschweinknochen mit Klößen, Ragout für in Rindfleisch.
Verkauf auch über die Strasse.
 Hochachtungsvoll
 Schubert.

Restaurant zur Hoffnung, Georgstrasse.
 Heute Sonnabend hausgemachte Fälschweinknochen
 mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 R. Vogt.

Heute Sonnabend
Goldner Engel. Schweinsknochen mit
 bogtl. und and. Klößen.
 Max Lorenz.

**Friedrich's Rest. z. Schillergarten, Schiller-
 str. 9.**
 Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Sauerkraut,
 wozu ergebenst einladet
 Ed. Friedrich.

A. H. Friedrich
 10 Annabergerstr. 10,
 empfiehlt
Kinderwagen
 und
Fahrstühle
 in
 grösster Auswahl.
 Geschmackvolle Muster.
 Billigste Preise.



Die grosse Schwimmhalle
 für Männer und Knaben ist wieder geöffnet,
 und zwar täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr.
 Sonntags bis Mittag.

Die kleine Schwimmhalle
 ist für den Sommer für Frauen und Mädchen
 an allen Wochentagen offen Vormittags von 10-12,
 Nachmittags von 2-6 Uhr.

Camillo Nostitz,
 Paul Werner's Nachfg.,
 Chemnitz, innere Klosterstrasse 27,
 empfiehlt

Strohüte, garnirt und ungnarnirt,
 in grösster Auswahl und in allen Preislagen,
 ferner

alle in das Putzfach einschlagenden Artikel:
**Bänder, Spitzen, Blumen,
 Federn, Agraffen, Seldenstoffe, Sammete**
 in reichster Auswahl und billigsten Preisen,
Glacé-Handschuhe
 in nur vorzüglichen Qualitäten, das Paar von M. 1,25 an.
Baumwollene, halbseidene und seidene Handschuhe
 überraschend billig!

Schuhfabrik
 mit Dampftrieb
 von Gotthard Enke in Grotzsch i. S.

Verkaufsstelle in Chemnitz
 26 Köhlerstr. 26.

Verkaufsstelle in Chemnitz
 26 Köhlerstr. 26.

Was meinen reichhaltigen Lager wende ich mir besonders aufmerksam zu machen auf:
 Damen- und Knopfstiefel aus versch. Pracht
 und angenehm weichen Lederarten 5-12 M.,
 Damen-Promenadenschuhe zum Schützen,
 Knöpfen und mit Sammet 2 1/2-7 1/2 M.,
 Ballschuhe in großer Auswahl 4-6 M.,
 Mädchen- und Knaben-Knopf- und Zerstiefel 3 1/2-6 M.,
 Arbeiterschuhe 4-50 M., Damenpromenadenschuhe, Ledersatt, von 4-50 M. an.

Kinderstiefel und Schuhe in allen Preislagen.
 Sämmtliche Schuhwaren sind von der Fabrik aus unter den Sohlen mit Fabrikpreisen ausgezeichnet.
 Reparaturen nach Maß, sowie Reparaturen, auch an Schuhzeug, welches nicht
 aus meiner Fabrik herrührt, werden mit der grössten Sorgfalt ausgeführt.
 Herren-Sohlen u. Absatz 2,50 M., Damen-Sohlen u. Absatz 1,50 M.

Mittwoch, den 1. Juni
Abschiedsvorstellung.
 Krystall-Palast Leipzig.
Circus Renz.

Täglich grosse Vorstellung, 7 Uhr Abends, mit stets
 wechselndem Programm unter Mitwirkung aller ersten Künstler
 und Künstlerinnen in ihren hervorragendsten Leistungen. Reiten
 und Vorführung der vorzüglichsten dressirten Schul- und Freiheits-
 pferde. Grossartige Ausstattungs-Pantomimen mit Ballet von 30
 Damen. Komische Intermezzen von 14 Clowns.
**1. und 2. Pfingstfeiertag je 2 grosse Vor-
 stellungen: 4 Uhr Nachm. u. 7 Uhr Abends.**

Hermann Hanewald,
 Chemnitz, Johannisplatz,
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein reich assortirtes Lager in
 Spazierstöcken, Tabakpfeifen, Cigarren-
 spitzen, Schmucksachen in Bernstein, Elfen-
 bein, Jet und Nidel, sowie alle in das Drehsel-
 fach einschlagenden Artikel in nur guter Qualität
 zu billigsten Preisen.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein
 großes Lager in
Reit- und Fahrgeschirren
 und Reiseartikeln, sowie ausser-
 ordentlich gearbeitete Musterkoffer,
Galanteriewaaren
 in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.
 Langestr. 58, **F. S. Uhlrich**, Langestr. 58,
 neben dem Gasthaus zum roten Hirsche.

2 helle Säle und
 Contorräume,
 am Schillerplatz belegen, für
 Circumpflicht u. Appre-
 tur vorzüglich geeignet, sind
 per 1. Juni zu vermieten.
 Näheres im Contor Pla-
 tanenstrasse 1.

Fracks gut gehalten, werden
 Reis gekauft
 Annabergerstr. 12, 5.

Fälschungen entf. gänglich
 (Hemert), sowie eingewachsene Nägel
 Franz Döring, Annabergerstr. 29.

Große
Auction.
 Wegen Geschäftsaufgabe ver-
 reizt ich heute Sonnabend
 den 28. d. von 9 Uhr an
Brückenstr. 52
 im Hause des Herrn B.
 Wüstling eine große
 Partie
**Serren,
 Damen-
 und
 Kinder-
 Garderobe**
 sowie einen großen Vorrath
Stoffe
 gegen gleich bare Bezahlung.
 K. Herzsch, Auctionator.

Neue Malta-Kartoffeln,
 neue Isl. Matjes-Heringe,
 feinste Delicatessenheringe,
 Sardinen, Caviar,
 kleine Rollschinken,
 Gothaer Cervelatwurst,
 - Salamwurst,
 conservirte Früchte,
 hochf. Schweizerkäse

Hält geeigneter Beachtung empfohlen
Paul Sellmann,
 Ecke der Heim- und Bismarckstr.

Wegen Aufgabe des Lager-
 magazins werden die noch vor-
 handenen Läger für Erwachsene
 zum Selbstkostenpreis verkauft.
 Brauhausstrasse Nr. 12,
 im Wöbelmagazin.
J. M. Müller.

Dank.
 Für die vielen Beweise der Liebe
 und Theilnahme beim Begräbnisse
 unseres unvergesslichen Vaters
Carl Gottlieb Lehnhardt
 sagen wir unseren herzlichsten Dank.
 Dank Herrn Pastor Seidel für die
 trostreichen Worte am Grabe, die
 Firma Oskar Anko für den schönen
 Blumenkranz u. die reiche Spende,
 herzlichsten Dank den Nachbarn,
 Freunden und Bekannten für die
 ehrenvolle Begleitung und den
 reichen Blumenkranz. Gott möge
 Allen ein reicher Vergelter sein!
 Gabeln, den 27. Mai 1887.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Donnerstag früh 1/2 5 Uhr ver-
 schied unser heiligeliebtes Trudchen
 im Alter von 1 Jahr und 9 Tagen an
 Masern. Dies zeigen tiefbetriibt
Theodor Jäger und Frau.
 Die Beerdigung erfolgt Sonntag
 früh 1/2 8 Uhr.

Mittwoch Nachmittags nahm Gott
 unsere gute Maria wieder zu
 sich. Beerdigung: Sonnabend Nach-
 mittags.
**E. Schöne, Schneidermeister,
 E. Schöne, geb. Wagner.**

Verkauf
 wird gutes Hen. u. Groumet,
 Schütt- und Bundstroh,
 Flegelbruch, Häckel und
 gute Kartoffeln.
 Moritzstrasse 29.

Welche Folge würde das
 vorgeschlagene pneumati-
 sche Düngerabfuhrsystem
 haben?
 Die Folge, daß die Mieten
 der kleinen Leute gesteigert wer-
 den und daß jedem Unterthener
 die Luft vergeht, noch Häuser
 mit vielen kleinen Wohnungen
 für Arbeiter und kleine Beamte zu
 bauen, nur aus dem Grunde, weil
 die Düngerabfuhr so kostspielig
 wird, daß sie unter Umständen den
 die jetzt über die Hypothekenzinsen
 übrig gebliebenen Theil des Wirt-
 schaftsvollig aufzehrt! Das sind
 schöne Ansichten für die kleinen
 Grundbesitzer, für die kleinen Beam-
 ten und für die Arbeiter in einer
 Fabrikstadt, die von der Hände
 Arbeit bestehen muß. Wir haben
 das Vertrauen zu unserer Stadt,
 vorzunehmen, daß sie solche kost-
 spielige Vorurtheile auf bessere
 Seiten verwerfen. Jetzt ist wahr-
 lich kein Zeitpunkt dafür.

Heute früh 1/2 1 Uhr vor-
 schied in ihrem 88. Lebensjahre
 unsere gute Mutter, Schwieger-
 Gross- und Urgrossmutter, Frau
Christiane Friederike
 verw. **Arnold**, geb. Schmidt.
 Die Beerdigung findet am
 1. Pfingstfeiertag früh 1/2 8 Uhr
 von der Halle des Friedhofes
 aus statt, was wir lieben Ver-
 wandten und Freunden mit
 der Bitte um stille Theilnahme
 hierdurch anzeigen.
**Otto Arnold u. Familie,
 Agnes verw. Arnold,
 geb. Pfau, und Familie.**

Thalia-Theater.
 Sonnabend: Keine Vorstellung
 Sonntag: **27** 7 Uhr.

Gasparone,
 der Bandt von Syracusa.
 Operette in 3 Acten u. 12 Bildern.